Ulrich Webers Wochengedicht : das Eheleben des Herrn Gross

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 46

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

● *Feldgraues.* Das Ansinnen «Schweiz ohne Armee» kontert der scheidende Generalstabschef Jörg Zumstein mit seinem Buch «Die Armee und die Schweiz».

● *Herbstlicher Slogan,* in der «Züri Woche» zitiert: «Die Sau ist tot, es lebe die Metzgete!»

● *Makabarett.* Jugendliche Naturschützer mussten eine von ihnen zwischen kranken Bäumen aufgestellte Tafel «Hier stirbt der Wald» auf Intervention eines Naturfreundes wieder entfernen ...

● *Das Wort der Woche.* «Bärge-Dallas» (gehört im Radiotalk «Persönlich», gemeint war Fredi Murers Film «Höhenfeuer»).

● *Basilea.* Mit über 10000 Unterschriften wird ein italienischer Lokalsender für die Rheinstadt gefordert. Nix Scherzeli für Carnevale!

● *Härte.* Zur Ausweisung der Chilenen schrieb eine empörte Schweizerin an Bundesrätin Kopp: «Es scheint, dass Frauen an höchsten Posten härtere Männer sind als Männer, die sich ihre Männlichkeit nicht beweisen müssen ...»

● *Kusskampagne.* Der Tag des Nichtrauchens lief unter dem Motto «Kiss a nonsmoker and enjoy the difference». Endlich war einmal nicht der «kleine Unterschied» gemeint!

● *Herbst 1985.* Es muss sehr lange besonders schön gewesen sein, bis alles aufatmet: endlich Regen!!

● *Fundgrube.* In den Zügen, Wartsälen und Bahnhofrestaurants der SBB werden jedes Jahr rund 180000 (in Worten: hundertachtzigtausend) Gegenstände vergessen und liegengelassen.

● *Apropos Genf.* Viele haben längst genug der Gipfel und möchten endlich Brötchen sehen.

● *Durchfall.* Mit einem (undichten) Sparstrumpf, bei dem die oben hineingesteckten Batzen unten herausfallen, warb an der Basler Herbstmesse das Finanzdepartement um Sympathien.

● *Gewusst was.* An einer Rundfrage zu dessen 75. Todestag nannte ein Schüler Henry Dunant «den Erfinder des Roten Kreuzes».

● *Die Frage der Woche.* Vor 15 Jahren wurde im Nebi die Frage aufgeworfen: «Können Tiere bei uns berufstätig werden?»

● *Hallo Halley!* Pünktlich nach 76,2 Jahren ist der sagenhafte Komet wieder im Anflug. Jetzt, im November, wird man ihn mit dem Feldstecher sehen können. Er kommt uns mit Tempo 46 entgegen, allerdings 46 Kilometer in der Sekunde!

● *Zürich/Kantonsrat.* In einer Grossdebatte um den Tierspitalbau fiel die Forderung nach einer Grosstierklinik. Dazu meinte ein Journalist, soviel er wisse, werde in Zürich für die grossen Tiere eine Ami-Klinik gebaut.

● *Duftiges.* In der stadtzürcher Kläranlage Werdhölzli fand eine Lesung aus dem Bestseller «Das Parfüm» von Süskind statt.

● *Das Schaufenster der Woche* in einer Grossbuchhandlung Zürichs, vollgestopft mit Büchern über Gurus, Sekten und Jugendverführung, unter dem Motto: «GmbH – Götter mit beschränkter Haftung».

● *Milch-ohne-Mädchen-Rechnung.* Da sagte ein Erlinsbacher Bauer zu Denner: «Milch können Sie mal ...»

● *Dernier cru.* Auch Sprengstoff im Wein. Modernes Latein: In explosivino dynamitas.

● *Snobtourismus.* Beim amerikanischen Reisebüro Society-Expeditions können für 50000 Dollar Raumflüge zu fünf bis acht Erdumkreisungen ab 1992 gebucht werden.

Wochenschau • Wochenschau • Wochenschau • Wochenschau • Wochenschau • Wochenschau

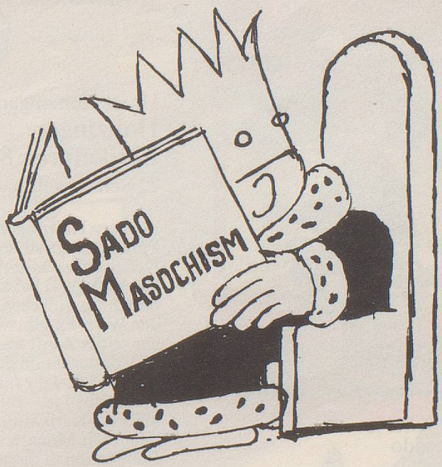
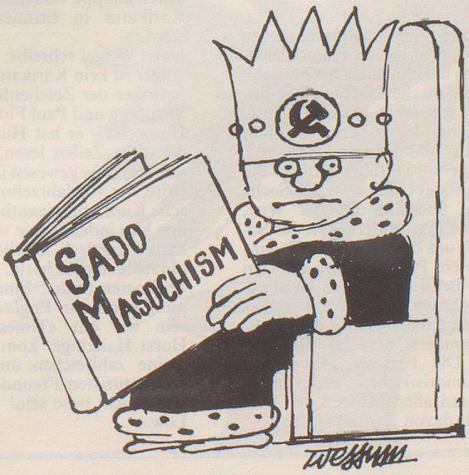
Ulrich Webers Wochengedicht

Das Eheleben des Herrn Gross

Vor Jahren schon gewann Herr Gross
in Bern mit einem Superlos
zweihundertzwanzigtausend Franken,
die er verteilte auf die Banken.

Nun war er nicht mehr irgendwer,
denn ständig hob er ab seither
und wandelte sich bald vom Spiesser
zu einem richtigen Geniesser.

Obwohl verehelicht, ging er
allein auf Reisen kreuz und quer,
vergnügte sich mit leichten Frauen,
und alles war ihm zuzutrauen.

Als eines Tages die Frau Gross
darüber schimpfte, sprach er bloss:
«Du hast dich gar nicht zu beklagen,
denn hiezu hast du nichts zu sagen;

ich mache nur, was vor mir tat
mit Losgeld der Regierungsrat!»